

# DEINE BAU-HOLZ

Das Service-Magazin deiner Gewerkschaft BAU-HOLZ

WIEN

**Wirb' Mitglieder**  
und gewinne  
doppelt!

## MENSCHLICHKEIT

**Rechtsanspruch**  
auf **Hitzefrei**

Seite 2

## STÄRKE DICH SELBST

Wirb' Mitglieder und  
hol' dir ein **i.phone**  
oder **Weekend für 4**

Seiten 6 + 7

## LOHN- UND SOZIALDUMPING

Regierung macht **organisierten**  
**Sozialbetrug billiger und lukrativ**

Seiten 22 + 23

# Menschlichkeit auf Baustellen

**GBH fordert Rechtsanspruch auf Hitzefrei.** Der Sommer 2021 hat einige große Hitzewellen gebracht. Laut Experten führt der Klimawandel zu immer mehr Hitzetagen auch in Österreich. Rechtsanspruch auf Hitzefrei ist ein Gebot der Stunde.

**Der Sommer hat einige große Hitzewellen gebracht. Jeder, der einmal in praller Sonne arbeiten musste, weiß, wie wichtig die Hitzefrei-Regelung für Bauarbeiter ist.**

Im letzten Hitzesommer 2019 bekamen insgesamt 39.122 Bauarbeiter aus 5.245 Baubetrieben Hitzefrei. **10.328 Bauarbeiter aus 831 Betrieben waren es in Wien.**

## Hitze kann sehr gefährlich werden

Wolfgang Birbamer, Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) Wien: „Bei Arbeiten in der Hitze lässt die Konzentrationsfähigkeit leicht nach. Dadurch passieren mehr Arbeitsunfälle.“

## In der Hitze steigt gerade bei Schwerarbeit die Arbeitsunfallgefahr an

Birbamer und GBH-Landesvorsitzender Christian Sambs appellieren an die Arbeitgeber, alle Maßnahmen zu setzen, um das Arbeiten unter Hitze für die Beschäftigten erträglich zu machen. „Wenn 32,5 Grad Celsius an Hitze im Schatten überschritten werden, mein Appell an die Arbeitgeber und Auftraggeber: Stellt bitte die Arbeiten ein, sonst drohen schwere Arbeitsunfälle“, bekräftigt Sambs.

## Hohe Temperaturen am Nachmittag

Solch hohe Temperaturen werden erst am Nachmittag gemessen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben Bauarbeiter schon acht oder mehr Stunden gearbeitet. „Auch die ‚harten‘ Bauarbeiter sind nicht unverwundbar, auch sie brauchen



gesunde Arbeitsbedingungen“, bekräftigt Sambs.

## Kein Bauwerk ist so wichtig, dass dafür die Gesundheit gefährdet wird

GBH-Bundesvorsitzender Abg. z. NR Josef Muchitsch: „Leider gibt es noch immer zu viele schwarze Schafe unter den Arbeitgebern und Auftraggebern, denen die Beschäftigten anscheinend egal sind. Kein Bauwerk kann so wichtig sein, dass dafür die Gesundheit der Arbeiter gefährdet wird. Wenn weiterhin so viele Arbeit- und Auftraggeber uneinsichtig sind, muss die Hitzefrei-Regelung gesetzlich verankert werden.“



**LINK-TIPP!** Nähere Infos [gbh-news.at/Hitzefrei-Forderungen](http://gbh-news.at/Hitzefrei-Forderungen)

## Fakten zur Hitzefrei-Regelung

- Die Hitzefrei-Grenze wurde mit 1. Mai 2019 von 35 auf 32,5 Grad Celsius im Schatten gesenkt. Erst ab Erreichen der Grenze von 32,5 Grad Celsius im Schatten gilt die Hitzefrei-Regelung.
- Der Arbeitgeber muss Hitzefrei anordnen, d. h., kein Bauarbeiter hat das Recht auf Hitzefrei.
- Bei Anwendung der Hitzeregulung gibt es eine Entgeltfortzahlung von 60 Prozent für den Arbeiter. Die Kosten werden dem Arbeitgeber vollständig von der BUAK refundiert.
- Auf der Website der BUAK ([www.buak.at](http://www.buak.at)) können ArbeitgeberInnen eine Temperaturabfrage für ihre Baustellen durchführen.





## „Wien Work“

GBH Wien sponsert eine bärenstarke Sommersportwoche

Die GBH konnte mit ihrem finanziellen Beitrag zu einer tollen Sportwoche bei Wien Work in der Seestadt beitragen. Das Trainerteam organisierte in mehr als 10 Sportarten eine abwechslungsreiche und sehr sportliche Woche mit top-motivierten Lehrlingen.

Roman Vonasek (Fachtrainer der Tischlerei) und seine Kolleginnen sind mit Herzblut und viel Engagement in diese Woche gegangen.



## Die „3 Muskietiere“

**Pandemie: Homeschooling, Telelearning, Maskenpflicht, Kurzarbeit. Das bedeutet Einschränkungen und erschwerte Arbeitsbedingungen.**

Die „3 Muskietiere der beruflichen Bildung“ Alfred Fohrafellner, Klaus Frotzbacher und Harald Stöger, brachten 68 Tischlerlehrlinge erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung. Sie sicherten damit den Facharbeiternachwuchs und für die Lehrlinge eine gute Basis für ihre Zukunft. Die GBH unterstützte dabei.

## Willkommen in der Lehre

Alternative Lehrberufe mit 360 Grad-Videos erkunden

In einem Projekt der GBH sollen Jugendlichen Alternativen zu traditionellen Lehrberufen wie KFZ-Techniker oder Friseurin aufgezeigt werden, wie der Lehrberuf „Land- und BaumaschinentechnikerIn“. Im Bereich KFZ-TechnikerIn suchen 1180 Jugendliche bei nur 980 offenen Stellen einen Lehrplatz. Im Bereich BaumaschinentechnikerIn sind es 10 Jugendliche bei 50 offenen Stellen. 360 Grad-Videos sollen ermöglichen, weniger bekannte Lehrberufe kennenzulernen.



Nähere Infos

<https://my360.at/>

[projekte/virtuellemesse/](https://my360.at/projekte/virtuellemesse/)

# Lohndumping am Bau ging dank Maßnahmen zurück, **aber jetzt droht neue Sozialbetrugs-Flut**

**Lohn- und Sozialdumping.** Das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz (LSD-BG) ist einzigartig in Europa und macht uns auch in der Bekämpfung von Lohndumping und Sozialbetrug zu Europameistern. Die Bundesregierung gefährdet diese Vorreiterrolle.

**Nun droht eine neue Sozialbetrugs-welle: Die Bundesregierung macht mit Gesetzesänderungen organisierten Sozialbetrug billiger, statt heimische Unternehmen und deren Beschäftigte zu schützen!**

Österreichweit sanken die Verdachtsfälle auf Unterentlohnung laut Statistiken der BUAK (Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse) seit 2018 stetig.

Gab es im 1. Halbjahr 2018 noch bei 49,04 Prozent der ausländischen Betriebe und bei 43,27 Prozent der kontrollierten ausländischen Beschäftigten einen Verdacht auf Unterentlohnung, so sank dieser Wert im 1. Halbjahr 2021 auf 30,26 Prozent bei ausländi-

schen Firmen und 26,03 Prozent bei ausländischen Beschäftigten. Bei den inländischen Firmen und Beschäftigten blieben die Verdachtsfälle konstant auf sehr niedrigem Niveau (im 1. Halbjahr 2021 0,66 Prozent der inländischen Firmen und 0,56 Prozent der Beschäftigten). Dennoch ist kein Aufatmen angesagt: Die niedrigen Werte resultieren teils auch aus den Reisebeschränkungen während der Corona-Krise und nach den Reisebeschränkungen droht eine neue Sozialbetrugs-Flut durch die gesetzlichen Maßnahmen der Bundesregierung (siehe Seiten 22 und 23).

**In Wien** gab es im 1. Halbjahr 2021 bei 19,52 Prozent der kontrollierten ausländischen Beschäftigten und 25,12

Prozent der ausländischen Betriebe einen Verdacht auf Unterentlohnung.

### Licht und Schatten

Die GBH führt den Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping dennoch unvermindert weiter.

GBH-BV Abg. z. NR Josef Muchitsch: „Die Änderungen im LSD-BG werfen unseren Kampf gegen betrügerische Firmen am Bau zurück. Gleichzeitig ist es uns aber gelungen, nach drei Jahren intensiver Vorbereitungsarbeit die gesetzlichen Grundlagen für die Bau-ID-Karte umzusetzen. Damit haben wir ein neues wirkungsvolles Instrument gegen Lohndumping geschaffen.“

**Stärke  
dich  
selbst!**

**Was, du  
bist nicht  
dabei?**

**Ein  
Wahnsinn!**

**Werb' GBH-Mitglieder  
und gewinne doppelt!**

**Hol' dir ein iPhone  
oder Weekend für 4**

Nähere Infos:



facebook.com/delnegbh



instagram.com/gewerkschaft\_bauholz

Österreichische Post AG, MZ 02Z031737 M, ÖGB-Verlag, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, Retouren an PF 100 1350 Wien

**Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger:**

Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_  
Straße/Gasse Haus-Nr./Stiege/Stock/Tür

\_\_\_\_\_  
/

Postleitzahl Ort **HERZLICHEN DANK!**

DVR-Nr. 0046655 ZVR 576 439 352

F-05